

**Thema:** „Was ist schön?“ – Ilka Bessin ist Schirmherrin des 52. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“

**Podcast:** 5:09 Minuten

**Anmoderation:** Ein pinkfarbener Jogginganzug, eine Blume in der blonden Locken-Perücke und dickes Makeup – als „Cindy aus Marzahn“ stahl Ilka Bessin, die Frau hinter der skurrilen Berliner Schnauze, ihren Comedy-Kolleg\*innen oft die Show. Die Kunstfigur „Cindy“ hat die Stand-up-Komikerin Ilka Bessin inzwischen zwar hinter sich gelassen, ihr Talent gibt sie aber immer noch zum Besten. Und sie zeigt auch noch eine ganze Menge mehr von sich, zum Beispiel in ihrem Buch „Abgeschminkt“. Jetzt ist Ilka Bessin auch die Schirmherrin des Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“, zu dem die Volksbanken und Raiffeisenbanken in diesem Jahr nun schon zum 52. Mal aufrufen. „Was ist schön?“ ist in diesem Jahr das Motto. Und die Frage möchte ich gleich mal an Ilka Bessin weitergeben.

**1. Frau Bessin, Schönheit definiert ja jeder anders. Was bezeichnen Sie als schön?**

**O-Ton 1 (Ilka Bessin, 34 Sek.):** „Ich find's schön, egal zu welcher Jahreszeit, wenn man irgendwie übers Land fährt und einfach sieht, wie alles grün ist oder grau oder... Ich find's aber auch schön, nach Hause zu kommen zu meiner Mama und Gerüche in der Küche wahrzunehmen, die mich an meine Kindheit erinnern. Und deswegen ist Schönheit ja wirklich immer im Auge, im Sinn desjenigen, der gerade riecht, schmeckt, fühlt, sieht. Ich finde auch Menschen schön, die zum Beispiel Falten haben. Jede Falte, sag's ich immer, und jede Narbe hat immer eine Geschichte zu erzählen. Und deswegen finde ich andere Dinge schön.“

**2. Haben Sie schon immer so gedacht? Wie war das früher als Kind?**

**O-Ton 2 (Ilka Bessin, 52 Sek.):** „Früher als Kind hab' ich natürlich noch nicht so gedacht, dass schöne Dinge immer besondere Dinge auch sein sollten, oder einfache Dinge auch. Weil als Kind hat man natürlich eine ganz andere Vorstellung, ne. Da ist man mit seinen Mitschülern und, ich war ja immer nicht das – Gott sei Dank – perfekte Kind in Anführungsstriche oben, unten, sondern ich war individuell, um es mal so zu sagen. Und natürlich schmunzelt man heute darüber. Es war früher natürlich an manchen Tagen nicht einfach, wenn man gehänselt wird oder wenn gelästert wird. Ich finde, heute ist es ja noch schlimmer geworden. Heute sind die Hänseleien schlimmer. Heute haben aufgrund von Social Media einfach viele die Möglichkeit, ihren Frust rauszulassen, an anderen Menschen sich auszutoben. Und das finde ich halt einfach grenzwertig. Früher als Kind habe ich nicht so gedacht. Aber im Laufe der Jahre kommen Erfahrungen dazu und man merkt einfach in bestimmten Situationen, dass man viele Dinge falsch eingeschätzt hat und auch falsch bemessen hat.“

**3. Was ging Ihnen durch den Kopf, als die Anfrage kam, ob Sie die Schirmherrschaft beim diesjährigen „jugend creativ“-Wettbewerb zum Thema „Schönheit“ übernehmen wollen?**

**O-Ton 3 (Ilka Bessin, 36 Sek.):** „Als ich die Anfrage bekommen habe, da habe ich auch so gedacht, da sind nicht andere vielleicht auch besser geeignet. Aber vielleicht ist es das gerade, dass das was Besonderes ist, dass gerade ich zum Thema Schönheit einfach eine Schirmherrschaft übernehme. Und natürlich finde ich das super und unterstütze auch den Wettbewerb Und ich finde es ungemein wichtig, dass man wirklich gerade junge Menschen, aber auch ältere Menschen – egal in welchem Alter – dazu aufklärt, dass Schönheit etwas Besonderes ist und Schönheit nichts mit dem Äußeren zu tun hat, sondern einfach mit dem, wie



du dich vom Inneren her gibst. Und, äh, ja, deswegen finde ich es wichtig und freue mich sehr, dass ich dafür ausgewählt wurde.“

**4. Beim Wettbewerb können ja Bilder und Filme zum Thema „Was ist schön?“ eingereicht werden. Was glauben oder hoffen Sie, was die Kinder und Jugendlichen darunter verstehen?**

**O-Ton 4 (Ilka Bessin, 27 Sek):** „Ach Gott, es gibt so vieles, ne! Der eine kann ein Stück Kuchen schön finden, der andere kommt mit einem Fahrrad, was er schon seit 25 Jahren fährt und auf das er sich immer verlassen kann. Der Dritte hat vielleicht einen Zeitungsartikel, wo etwas ganz besonders Wertvolles für ihn drinsteht. Bei manchen ist es vielleicht auch ein Apfel, der schon ein bisschen runzelig ist. Und deswegen, bin ich sehr gespannt, welche Sachen eingereicht werden und, ja, das finde ich schon sehr, sehr interessant.“

**5. Welchen Tipp würden Sie den Kindern und Jugendlichen noch mit auf den Weg geben?**

**O-Ton 5 (Ilka Bessin, 49 Sek):** „Ich finde, wir sollten bei den Eltern anfangen. Also dass wir wirklich als Eltern die Kinder dazu erziehen, einfach selbständig zu sein, einfach Selbstbewusstsein zu haben, egal wie sie aussehen, egal, was sie machen. Wichtig ist, dass man Spaß bei der Sache hat. Und ich finde, da fängt es an: Als Eltern und als Erwachsene müssen wir einfach eine Vorbildfunktion haben und ich würde den Kindern und Jugendlichen mit auf den Weg geben: Mach, was du willst in deinem Leben. Du bekommst dein Buch an die Hand gereicht, ne, das ist das Drehbuch für dein Leben, und du hast die Möglichkeit, es selbst zu gestalten und selbst zu schreiben. Und bei manchen Kindern und Jugendlichen wäre ich sehr gespannt, welcher Film dabei rauskommen würde. Und deswegen also: Sei, wie du bist und mach‘, was du möchtest. Solange es dir Spaß macht und du den Sinn für dich darin selber siehst, dass das alles richtig ist, was du machst, ist das völlig in Ordnung.“

**Ilka Bessin, Komikerin, Moderatorin und aktuelle Schirmherrin des „jugend creativ“ Wettbewerbs, der in diesem Jahr die Frage „Was ist schön?“ in den Raum stellt.**

**Abmoderations:** Auch nach dem Abgabeschluss am 18. Februar bleibt es spannend: Bis 22.4.22 kann jeder, der Lust hat, auf [www.jugendcreativ-video.de](http://www.jugendcreativ-video.de) unter den eingereichten Filmbeiträgen für seinen Lieblingsfilm abstimmen. Die Bundessieger werden dann im Mai bekannt gegeben.

